

Stiftung BrockiGrischun

Jahresbericht 2020



**Gemeinsam verbessern wir
die Welt im Kleinen**

Mit kleinen Beiträgen Gutes bewirken



Wir können und konnten uns dieses Jahr an keinen grösseren Projekten beteiligen, sondern wollten nach selbstaufgelegten finanziellen Einschränkungen mit eher bescheidenen Beiträgen/Unterstützungen vorliebnehmen.

Auch mit kleinen Beiträgen kann Leiden gemildert, das soziale Umfeld erhalten oder auch soziale Integrationsprozesse gefördert werden. In einer Zeit die Corona bedingt Leichtigkeit, Spontaneität, Begegnungen und Berührungen beeinträchtigen, können auch kleine Hilfen zu neuem Mut und Zuversicht beitragen. Von Vereinsamungs- und Isolationstendenzen sind vor allem Senioren in Heimen und Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen wie auch Alleinerziehende betroffen. Wir erhielten 2020 eine Mehrzahl diesbezüglicher Gesuche vorwiegend aus Graubünden. Wir konnten:

- ◆ Einem Menschen mit gesundheitlicher Beeinträchtigung mit einem Beitrag an ein Elektromobil seine Mobilität erhalten.
- ◆ Einem mittellosen Bewohner eines Seniorenzentrums mit der Finanzierung eines Bündner Generalabos dazu verhelfen, seine Kontakte ausserhalb des Heimes weiterhin pflegen zu können.
- ◆ Mit einem Beitragsanteil die Schaffung einer Arbeitsstelle für eine Kinderbetreuerin in einem Waisenhaus in Baan Doi, Thailand ermöglichen.
- ◆ Mit einem Beitrag den Lebensunterhalt eines indischen Studenten für die Vorbereitung auf eine Nachdiplom-Prüfung sicher stellen.
- ◆ Einem Mädchen aus einer mittellosen, belasteten Familiensituation mit einem Beitrag den Besuch der Kindertagesstätte für ein Jahr ermöglichen.

Austritt Stiftungsrat

Dorothea Lauper ist nach 9-jähriger Mitarbeit aus privaten Gründen per Ende 2020 aus dem Stiftungsrat ausgetreten. Dorothea konnte in

vielen Bereichen ihre fachliche Kompetenz einbringen und war mit ihrer ruhigen und überlegten Wesensart eine grosse Bereicherung. Wir danken Dorothea für ihr Engagement und wünschen ihr beruflich und privat alles Gute und Gottes Segen.

Gesuche

Die bisherige Regelung hat sich bewährt, wonach bei Gesuchen von Privatpersonen ein vollständiges Budget, Begründungen und Referenzen sowie eine Bestätigung von einer professionellen Institution vorliegen müssen. Auch die von institutionellen Gesuchstellenden verlangten Unterlagen (Budget, Bilanz- und Erfolgsrechnung vergangener Jahre) erleichtern die Entscheidungsfindung. Unvollständige Gesuche werden nicht behandelt, bzw. zur Vervollständigung zurück gewiesen.

Wir erhielten im Berichtsjahr insgesamt 40 Gesuche:

- ◆ 23 aus Graubünden
- ◆ 10 aus der übrigen Schweiz
- ◆ 7 aus dem Ausland

Davon bewilligte der Stiftungsrat 21 Gesuche.

Finanzielles

Der Verein BrockiGrischun hat uns aus seiner Geschäftstätigkeit 2020 wider Erwarten und trotz Corona bedingten Einschränkungen einen ausserordentlichen hohen Betrag von CHF 160'000 zukommen lassen.

Herzlichen Dank.

Auch die Stiftungsratsmitglieder setzen sich vermehrt ein, um Menschen und Organisationen für einen Beitrag an unsere Stiftung zu gewinnen. Dazu leistet uns ein neu angefertigter Flyer gute Dienste.

Eine Familie liess uns einen zweckgebundenen Beitrag für einen armenischen Studenten von CHF 5'000.00 zukommen.

FINANZIELLES

Die Stiftung erhielt 2020 vom Gewinn des Vereines Brocki Grischun einen Beitrag von CHF 160'000 sowie Spenden von Dritten in Höhe von CHF 11'721

Die Unterstützungsbeiträge betragen insgesamt rund CHF 53'593

CHF 15'349 Diverse Unterstützungen Schweiz

CHF 13'200 Unterstützung Studenten Schweiz

CHF 17'378 Unterstützung Studenten Ausland

CHF 7'666 Diverse Unterstützungen Ausland

DANK

Der Stiftungsrat ist hoch erfreut und zutiefst dankbar für den ausserordentlich hohen Beitrag des Vereines BrockiGrischun, den wir aus dem Geschäftsjahr 2020 erhalten haben. Wir danken dem Vereinsvorstand, dem Geschäftsführer und allen Mitarbeitenden ganz herzlich.

Herzlichen Dank auch an alle privaten Spender.

Wir werden weiterhin alles dran setzen und gewissenhaft abklären, dass die Mittel bedürftigen Menschen und/oder nachhaltigen Projekten zugutekommen.

Urs Suter, Präsident des Stiftungsrates

Gerne lassen wir Sie im Folgenden an einigen ausgewählten Beispielen teilhaben, wie auch mit bescheidenen finanziellen Mitteln Menschen geholfen werden kann.

Aus einer Notlage zu neuen Ufern aufbrechen

Eine alleinstehende Frau kehrt nach einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt mit bescheidenen Mitteln in die Schweiz zurück, findet eine Anstellung und **wird im Lockdown nach 3 Arbeitstagen ohne Entgelt fristlos entlassen und ihre Mitarbeiterunterkunft auf Ende des laufenden Monats gekündigt.**

In ihrer persönlichen und finanziellen Notlage wandte sie sich an unsere Stiftung. Mit Hilfe von Mut machenden Gesprächen und 2 Überbrückungshilfen konnte sie innerhalb kurzer Zeit ein Mietverhältnis begründen und eine Arbeitsstelle verbunden mit einer berufsbegleitenden Ausbildung finden.

Dank Studium raus aus der Armut

Familie Ghardyan aus dem Dorf Haghpats im Norden von Armenien verkaufte ihre einzige Kuh, damit ihr begabter Sohn Gegham in der Hauptstadt Eriwan Medizin studieren konnte. **Nach 2 Jahren waren die finanziellen Mittel aufgebraucht. Gegham zog in ein kaltes, feuchtes Zimmer in einem heruntergekommenen Stadtteil, hatte Magenprobleme und lebte von Wasser und Brot.**



Nach umfassenden Abklärungen unserer Vertrauensperson in Armenien hat die Stiftung sowie eine beteiligte Familie die Finanzierung (CHF 4'200.00 pro Jahr/Student) für den Lebensbedarf sowie die Studiengebühren für Gegham und seiner Schwester Mane, die auch Medizin studiert, übernommen.



Heute leben Gegham und Mane in einer Wohngemeinschaft in Eriwan. Gegham wurde aufgrund seiner hervorragenden Leistungen die Studiengebühren erlassen.

Er bereitet sich 2021 auf das Staatsexamen vor. Mane studiert im 7. Semester und hat



ebenfalls ausgezeichnete Leistungen vorzuweisen. Beide wollen nach Abschluss ihrer Ausbildung der armenischen Bevölkerung dienen.

Urs Suter

Unterstützung Kinder/Studenten

Kleine Hilfe—grosse Wirkung

Was gibt es Schöneres für Kinder als mit ihresgleichen zu spielen und Zeit zu verbringen?



Die Eltern Loris* leben mit ihren drei Kindern in einer Vorortsgemeinde der Stadt Chur. Der Vater arbeitet im Schichtbetrieb, die Mutter auf Abruf bei einer Schnellimbisskette.

Der älteste Junge besucht die Schule, die zwei Kleinen sind zuhause und haben wenig soziale Kontakte. Frau Loris kommt oft an ihre Grenzen. Sie wird unterstützt von einer sozialpädagogischen Familienbegleitung. Es gibt keine Verwandten in Graubünden und somit keine Entlastung durch Kinderhüten von Angehörigen.

Die Familie gelangt mit der Bitte an uns, den zwei Kleinen einen Tag Kita in der Woche für ein Jahr zu ermöglichen.

Im Stiftungsrat einigen wir uns, die Kosten für sechs Monate zu übernehmen und dass weitere Stiftungen für das restliche halbe Jahr angefragt werden sollen.

Es ist eine Hilfe im Kleinen, doch für diese Familie sehr wichtig. Die Buben erhalten die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, die sie in ihrer Entwicklung positiv fördern.

Frau Loris wird entlastet und hat einen Tag, an dem sie liegendebliebene Arbeiten erledigen kann.

*Name geändert

Kein Geld—keine Chance

Venkatesh Dhanabalan kommt aus Indien und begann in Armenien ein Medizinstudium.

Während seiner Ausbildung starb sein Vater an Magenkrebs. Für die ganze Familie folgten neben dem persönlichen Verlust auch grosse finanzielle Schwierigkeiten. Nur noch die Schwester konnte etwas zum Lebensunterhalt beisteuern.

Somit wurde uns ein Gesuch zugetragen, Venkatesh Dhanabalan noch bis Ende Studium zu unterstützen.

Nach erfolgreichem Abschluss musste er in Indien eine Vorbereitungsklasse besuchen, um auch in diesem Land das Staatsexamen zu erlangen.

Im Sommer 2020 gelangte er mit der Bitte an uns, **ihm während seinem vom indischen Staat geforderten Praktikumsjahr finanziell zu helfen.**

In Indien muss das Praktikumsjahr finanziert werden.

Es ist im Blick auf spätere Einstiegsmöglichkeiten ein Erfordernis.

Nach Mailkontakten und einigen Klärungen konnten wir ihm einen Geldbetrag zusichern.

Für Venkatesh, der über keine eigenen Mittel verfügt, eine grosse Entlastung und für uns als Stiftung eine nachhaltige Direkthilfe.



Maja Mattli



Nein, eine so grosse Zahnarztrechnung können wir nicht übernehmen. Zudem leiden die Dickhäuter wohl nicht unter der Coronakrise. Die alleinerziehende Mutter einer Teenagertochter jedoch schon, kam es doch durch die angeordnete Kurzarbeit im Frühjahr 2020 zu Lohneinbussen und somit zu finanziellen Engpässen. Die etwas günstigere Rechnung der humanen Zahnsanierung konnten wir übernehmen.

Nein mit einem solchen Kessel schickt man niemanden eine Wohnung reinigen.

Dieser Kessel gehört eindeutig ins Recycling der Eco Grischun.



Kleine Zahnsanierung - grosse Wohnungsreinigung

Ein alleinstehender psychisch kranker Mann erlitt einen Selbstunfall mit schwerer Fussverletzung und war nach Krankenhaus- und Klinikaufenthalt nicht mehr fähig sich um die Wohnung oder Wäsche zu kümmern. Bevor die Spitex eingesetzt werden konnte musste eine Grundreinigung mit einer zeitlichen Einschätzung von 25 Stunden erfolgen.

Die von der Ergänzungsleistung nicht übernommenen Kosten finanzierten wir in der Hoffnung auf einen funktionstüchtigen Kessel der Putzfrau.

Gérard Hirsbrunner

Klausenburg Rumänien

Nichts kann ihn aufhalten.

Die Rede ist von Pfr. Andras Kozma, RO-Klausenburg.

Da wir ihn persönlich kennen unterstützten wir seine Projekte und seinen unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahren immer wieder finanziell.

Die staatlichen Mühlen mahlen langsam in Rumänien.

Da kann eine Baugenehmigung schon mal 1.5 Jahre beanspruchen - die Dokumente mussten drei mal eingereicht werden.

Umso erstaunlicher, was Pfr. Andras Kozma von der Reformierten Kirchgemeinde Klausenburg in den letzten 5 Jahren auf die Beine gestellt hat!

Und zwar aus kleinen Anfängen:

- Aus dem Kindergarten im Untergeschoss der Kirche wurde ein Kindergartengebäude mit Kleinkindergruppe.
 - 52 Menschen aus den umliegenden Dörfern haben einen Arbeitsplatz gefunden.
- Ja – es ist erstaunlich, was möglich ist, durch einen Menschen, der Gott vertraut, die Menschen liebt und sich von den bürokratischen Hürden nicht aufhalten lässt.**

Agnes Wäfler

- Aus dem kleinen Alters-Pflegeheim ist ein Heim für behinderte Erwachsene geworden und für die alten Menschen entstand ein neues Pflegeheim mit 68 Plätzen.



DIE GRÖßERE GRUPPE AUS DEM UNTERGESCHOSS DER KIRCHE

Der reformierte Kindergarten von Tóvidék wurde im Herbst 1999 im Untergeschoss unserer Kirche eröffnet. Seitdem hat er der harmonischen Erziehung und Glaubensbildung hunderter Kinder gedient. Derzeit bietet der Kindergarten täglich einer Kleinkindergruppe und einer altersgemischten Gruppe einen spielerisch kreativen Entwicklungsraum.

Wir sind dankbar, dass wir 2017, mit Hilfe ausserordentlicher Fördermittel, ein wunderschönes Gelände mit Gebäude für den Kindergarten kaufen durften.

Mit Hilfe eigener Mittel, wie auch durch Spenden haben wir das Erdgeschoss dieses neuen Gebäudes für den Kindergarten eingerichtet und Anfang 2018 ist die Kleinkindergruppe bereits eingezogen.



KLEINKINDERGRUPPE



DAS NEUE GEBÄUDE

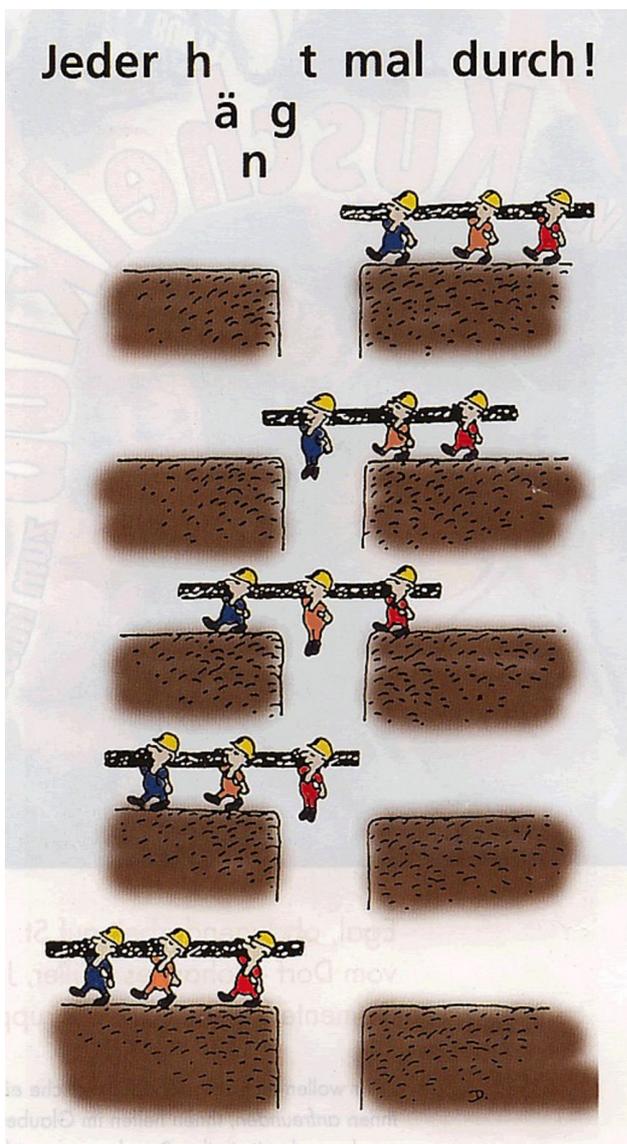


Für die uns bevorstehenden Umbauarbeiten des oberen Stockwerkes brauchen wir nun weiteren finanzielle Mittel. Wir sind dankbar wenn Sie unsere Arbeit bei dieser Herausforderung unterstützen können.



Unser Plan und Ziel ist, bis September, also bis Beginn des neuen Schuljahres diese Umbauarbeiten abgeschlossen sind, damit auch die grössere Gruppe aus dem Untergeschoss der Kirche in das neue Gebäude umziehen kann.

Stationen eines Gesuchs



Ausgangslage

Gesuch um Hilfe bei der Begleichung von Schulden.

G beendet bald seine Ausbildung. Seine Mutter ist krank und bekommt ein kleines IV Taggeld. Sein Stiefvater hat die Arbeit verloren und arbeitet temporär. G benötigt Kleider und sollte den Führerschein machen, sodass ihn seine Lehrfirma weiter beschäftigen würde.

Beschluss

Uns ist es ein Anliegen, den jungen Mann so zu unterstützen, dass es langfristig und nachhaltig ist. Er ist jung, hat das Leben noch vor

sich und steht in einer schwierigen Situation.

Wir sind bereit zu helfen unter der Voraussetzung, dass sich G für eine Bestandsaufnahme-Schuldensanierung an den Sozialdienst wendet. In Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst kann er uns wieder einen Antrag stellen.

Zwischenstationen

Aufgrund der Sachlage nimmt EW Kontakt mit G auf um ihn persönlich zu treffen, weitere Schritte zu besprechen und allfällige Nothilfe abzuklären. In den laufenden Prozess versuchte die Mutter sich einzuschalten und Druck zu machen. Sie hatte ihrerseits auch schon einmal Geld von uns erhalten.

Schliesslich trifft EW den grossen, kräftigen, jungen Mann und erlebt ihn als offen, ehrlich, intelligent und kooperativ.

G hat diverse Schulden, Zahlungsverpflichtungen und Androhungen für Betreibungen. Das Handy wurde ihm gekündet.

Es entwickelt sich ein offenes Gespräch. G ist bereit für eine Schuldensanierung Kontakt mit dem Sozialdienst aufzunehmen und uns auf dem Laufenden zu halten.

Um bis zum nächsten Zahltag über die Runden zu kommen kann G melden welchen Betrag er zum „Überleben“ braucht, was der Stiftungsrat umgehend bewilligt und überweist.

Fortsetzung folgt.....

In der Zwischenzeit hat G die Ausbildung zwar erfolgreich abgeschlossen, hatte aber einen epileptischen Anfall und die Schuldensanierung aus verschiedenen Begründungen nicht in Anspruch genommen. Trotzdem stellte er ein weiteres Gesuch, auf das wir nicht eingehen konnten.

Fazit:

Grosses persönliches Engagement für einen Menschen der das Leben noch vor sich hat und das bisher leider nicht erfolgreich war.

Edi Wäfler



Bilanz per 31.12.2020				
Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2020		Vorjahr
Aktiven				
Umlaufvermögen				
1020	Raiffeisen, KK 18080.12	129 575.98		184 085.90
1021	Raiffeisen, KK 18080.63	101 049.27		100 995.77
1140	Darlehen	2 000.00		2 000.00
2100	KK Brocki Grischun	160 000.00		
1176	Verrechnungssteuerguthaben	5.25		5.25
		392 630.50	100.0 %	287 086.92
Anlagevermögen				
1400	Wertschriften	200.00		200.00
		200.00	0.1 %	200.00
	Total Aktiven	392 830.50	100.0 %	287 286.92
Passiven				
Eigenkapital				
2800	Stiftungskapital	300 000.00		300 000.00
2850	Zuwachskapital	-12 713.08		41 258.41
	Jahresergebnis	105 543.58		-53 971.49
		392 830.50	100.0 %	287 286.92
	Total Passiven	392 830.50	100.0 %	287 286.92



Erfolgsrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020					
Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 2020		Vorjahr	
Einnahmen					
3000	Zuweisungen Brocki Grischun	160 000.00			
3100	Spenden von Dritten	11 721.00		8 142.32	
		171 721.00	100.0 %	8 142.32	100.0 %
Finanzergebnis					
6850	Zinsertrag	55.25		76.16	
		55.25		76.16	
6800	Bankzinsen, -spesen	264.75		83.20	
		264.75		83.20	
		-209.50	-0.1 %	-7.04	-0.1 %
Unterstützungsbeiträge					
6730	Diverse Empfänger	53 592.77		52 771.57	
		53 592.77	31.2 %	52 771.57	648.1 %
Betriebsaufwand					
5000	Entschädigung Stiftungsrat	6 700.00		6 600.00	
6530	Verwaltungsaufwand	5 675.15		2 735.20	
		12 375.15	7.2 %	9 335.20	114.7 %
	Jahresergebnis	105 543.58		-53 971.49	



Stahel Partner AG
Treuhand + Immobilien

**Bericht der Revisionsstelle zur
Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung BrockiGrischun, 7000 Chur**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der **Stiftung BrockiGrischun** für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

7205 Zizers, 04.05.2021

Die Revisionsstelle

Stahel Partner AG
Treuhand + Immobilien

Adrian Bergamin
Treuhänder mit eidg. Fachausweis
Revisionsexperte (RAB Reg. Nr. 104093)
leitender Revisor

Mathias Morsch
eidg. dipl. Treuhänderexperte
Revisionsexperte (RAB Reg. Nr. 106530)

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

Landstrasse 189, CH-7250 Klosters
Tel. 081 410 20 90, Fax 081 410 20 99
info@stahelag.ch, www.stahelag.ch

Via S. Clau Sut 7, CH-7130 Ilanz
Tel. 081 300 07 50, Fax 081 300 07 51
info@stahelag.ch, www.stahelag.ch

Kantonsstrasse 74, CH-7205 Zizers
Tel. 081 300 07 50, Fax 081 300 07 51
info@stahelag.ch, www.stahelag.ch



Mitglied des Schweizerischen Verbandes der Immobilien-Treuhänder und **TREUHAND | SUISSE**

Trägerschaft



Sekretariat

Via Padrusa 38
7013 Domat/Ems

Tel: 081 284 84 72
E-mail: info@stiftung-brocki-grischun.ch
Homepage www.stiftung-brocki-grischun.ch

Präsident

Urs Suter

Stiftungsrat

Gérard Hirsbrunner (Vizepräsident)
Dorothea Lauper
Maja Mattli
Edi Wäfler

Buchhaltung und Revision

Buchhaltung: Agnes Wäfler
Treuhandbüro: Gredig und Partner AG
Revisionsstelle: Grigon Treuhand + Immobilien AG
Stiftungsaufsicht: Graubünden

Spendenkonto

Raiffeisenbank Bündner Rheintal
Bahnhofplatz 6, 7001 Chur
IBAN: CH41 8104 5000 0018 0801 2
Stiftung BrockiGrischun
Rossbodenstr. 43
7000 Chur

Die Stiftung BrockiGrischun ist steuerbefreit!

